

# industriebAU

architektur  
technik  
management



## Büro- und Verwaltungsgebäude

Bauen mit Systemen

Industrieböden

Heizung/Lüftung/Klima

## ► Nachhaltige Firmenzentrale

Der in der Planung befindliche Neubau der DAW-Firmenzentrale in Ober-Ramstadt – geplant von Brückner & Brückner Architekten, Tirschenreuth/Würzburg – ist für seinen hohen ökologischen Standard von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem Vorzertifikat in Silber ausgezeichnet worden. „Besonderen Wert haben wir auf die ökologische Qualität gelegt, zum Beispiel durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe und die Reduzierung der Grauen Energie“, sagt die Sustainability-Managerin der DAW SE bei der Verleihung des Vorzertifikats. Weil Gebäude heute mit zu den größten Emittenten von Kohlendioxid gehören, sind die wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte des Neubaus die Unterschreitung des Primärenergiebedarfs um 20 Prozent gegenüber den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 durch Nutzung von Erdwärme. Positiv wirken die bewusste Auswahl emissionsarmer Materialien und hoher thermischer Komfort mit Bauteilaktivierung. Hinzu kommen Randzonenregulierung und Kühlsegel sowie eine attraktive Vielfalt im Außenbereich mit Dachbegrünung und Wasserflächen. Der Neubau grenzt an die bestehende Hauptverwaltung, die im Zuge des gesamten Bauprojekts umfassend saniert wird.



Neubau Deutsche Amphibolin-Werke-Zentrale (DAW): Perspektive Foyer.

Brückner & Brückner Architekten



i+R Gruppe GmbH/Bruno Klomfar

## ► Platin in Österreich

Die neue Zentrale der Lauteracher i+R Gruppe ist ein Vorzeigeprojekt für nachhaltiges Bauen von Bürogebäuden in Österreich. Als erstes und einziges Firmengebäude hat es mit Platin die höchste Auszeichnung in der Klasse „New Construction“ (Gesamtbauwerk inklusive Innenausbau) der LEED-Zertifizierungen erhalten. Entstanden ist damit ein Bürokomplex, der mit 9 kWh/a m<sup>2</sup> den Grenzwert von 15 kWh für den Heizwärmebedarf des Passivhausstandards noch unterschreitet. Die Heizung und Kühlung des Gebäudes nutzt Erdwärme. Den Strom für die hocheffiziente Wärmepumpe liefert eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 200 kWh. Die Kühlung des Gebäudes im Sommer erfolgt mittels Free Cooling: das heißt, über Erdsonden ohne den Einsatz der Wärmepumpe. Besonders würdigt das LEED-Zertifikat das Beleuchtungskonzept des i+R Firmensitzes mit hohem Tageslichtanteil und dem Einsatz von LED-Leuchtmitteln. Lichtveränderungen werden etwa mittels Sensoren in den Räumen wahrgenommen. Trotz des hohen Automatisierungsgrades kann sich jeder Mitarbeiter sein eigenes „Wohlfühlklima“ schaffen.

Geplant hat das i+R Firmengebäude das Architekturbüro Dietrich|Untertrifaller. Eine flexible Raumgestaltung stand dabei im Vordergrund. Die modulare Bauweise ermöglicht jederzeit eine Um- und Neugestaltung der Büroflächen.

Das Konzept für Raumklima, Akustik und Energieeffizienz im viergeschossigen Bürokomplex schafft höchste Arbeitsplatzqualität für die 130 Mitarbeiter.